2. Petrus 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus: **2** Gnade und Friede sei euch[1] vermehrt in der[2] Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn.

3 Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch[3] Herrlichkeit und Tugend[4], **4** durch die er uns die kostbaren und größten[5] Verheißungen geschenkt hat[6], damit ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben entflohen seid, das in der Welt ist durch die Begierde, **5** so wendet ebendeshalb aber auch allen Fleiß an[7], und reicht in eurem Glauben die Tugend[8] dar, in der Tugend[9] aber die Erkenntnis, **6** in der Erkenntnis aber die Enthaltsamkeit[10], in der Enthaltsamkeit[11] aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, **7** in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe. **8** Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind und zunehmen, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtleer hin in Bezug auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus. **9** Denn bei welchem diese Dinge nicht vorhanden sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen. **10** Darum, Brüder, befleißigt euch umso mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln. **11** Denn so wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie wisst und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid. **13** Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken, **14** da ich weiß, dass das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat. **15** Ich will mich aber befleißigen, dass ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschied imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.

16 Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir ausgeklügelten Fabeln[12] folgten, sondern als solche, die Augenzeugen seiner herrlichen Größe geworden sind. **17** Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: „Dieser ist mein geliebter Sohn[13], an dem *ich* Wohlgefallen gefunden habe.“ **18** Und diese Stimme hörten *wir* vom Himmel her ergehen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren. **19** Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, auf das zu achten ihr wohltut, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen; **20** indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist[14]. **21** Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Menschen Gottes redeten[15], getrieben vom Heiligen Geist.

Fußnoten

1. W. Gnade euch und Friede sei.
2. O. durch die.
3. A.l. durch die eigene.
4. O. Tüchtigkeit, o. geistliche Energie, o. Vortrefflichkeit.
5. M.l. größten und kostbaren.
6. O. durch die uns … geschenkt sind.
7. O. bietet … auf (w. bringt … hinzu).

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

8. O. Tüchtigkeit, o. geistliche Energie, o. Vortrefflichkeit.
9. O. Tüchtigkeit, o. geistliche Energie, o. Vortrefflichkeit.
10. O. Selbstbeherrschung.
11. O. Selbstbeherrschung.
12. O. Mythen.
13. A.l. Mein Sohn, mein geliebter, ist dieser.
14. O. sich selbst auslegt.
15. A.l. sondern Menschen redeten von Gott her.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de